



# Rechtsfragen beim Kauf

## Kapitel 03

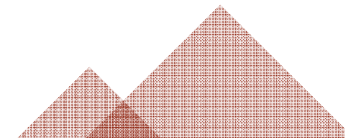
# Der Kauf

Der Kauf			
Vertragsabschluss (Verpflichtungsgeschäft)		Vertragserfüllung (Verfügungsgeschäft)	
<b>Angebot</b> Vorschlag eines Partners, ein Geschäft abzuschließen	<b>Annahme</b> Zustimmung des anderen Partners	<b>Käufer</b> Bezahlung des Kaufpreises	<b>Verkäufer</b> Übergabe des Eigentums an der Sache
<b>Beispiel:</b> Brief der ING4TECH	<b>Beispiel:</b> Antwort des Kunden (Bestellung)	<b>Beispiel:</b> Zahlung des Kunden	<b>Beispiel:</b> Lieferung der ING4TECH
Einigung der Vertragspartner über Ware und Preis (Daneben können weitere Details vereinbart werden.)		Erfüllung des vereinbarten Vertrages	



# Grundzüge des Sachenrechts

*§354 ABGB: „Als ein Recht betrachtet, ist Eigentum das Befugniß, mit der Substanz und den Nutzungen einer Sache nach Willkür zu schalten, und jeden Anderen davon auszuschließen.“*



# Grundzüge des Sachenrechts

Innehabung	Besitz	Eigentum
Inhaber ist eine Person, die tatsächlich über eine Sache verfügen kann und bereit ist, sie dem Berechtigten herauszugeben.	Besitzer ist ein Inhaber, der den Willen hat, die Sache als die seinige zu behalten.	Der Eigentümer hat das Recht, über die Sache rechtlich und tatsächlich zu verfügen und jeden anderen davon auszuschließen.
<b>Beispiele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>● Garderobiere</li><li>● Finder, der die Sache zurückgeben möchte</li></ul>	<b>Beispiele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>● Wohnungsmieter</li><li>● Dieb</li></ul>	

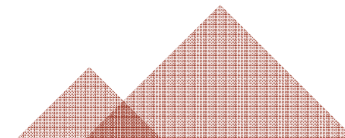
# Eigentumserwerb

Voraussetzung für den Erwerb von Eigentum		
Rechtsgrund	und	Übergabe
z. B. entsprechender Vertrag, wie: <ul style="list-style-type: none"><li>● Schenkung</li><li>● Kauf</li><li>● Tausch</li></ul>		Dadurch soll anderen, am Geschäft unbeteiligten Personen gezeigt werden, wer über die Sache Verfügungsberechtigt ist. Das Eigentum an Grundstücken wird durch Eintragung in das Grundbuch übertragen.



# Miteigentum

- ✓ Mehrere Personen haben Eigentum an einer Sache
- ✓ Miteigentümer haben **kein** Eigentum an bestimmten Teil einer Sache
- ✓ Ordentliche Verwaltung durch Mehrheitsbeschluss sämtlicher Eigentümer



# Der Vertrag

## Schuldner

- Erbringt Leistung
- Hat Verbindlichkeiten

## Gläubiger

- Erhält die Leistung
- Hat Forderungen



# Der Vertrag





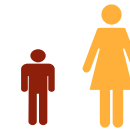
# Der Vertrag

Zustandekommen eines Vertrages	
Angebot (Offerte)	Annahme
Erklärung, die den Anbieter bindet, den Vertrag zu den im Angebot genannten Bedingungen abzuschließen.	Erklärung, den angebotenen Vertrag – ohne Änderungen – zu akzeptieren
<b>Beispiel:</b> Brief der ING4TECH	<b>Beispiel:</b> Antwort des Kunden

# Der Vertrag

Voraussetzungen:

1) Erforderliche Geschäftsfähigkeit



2) Inhalt des Vertrags

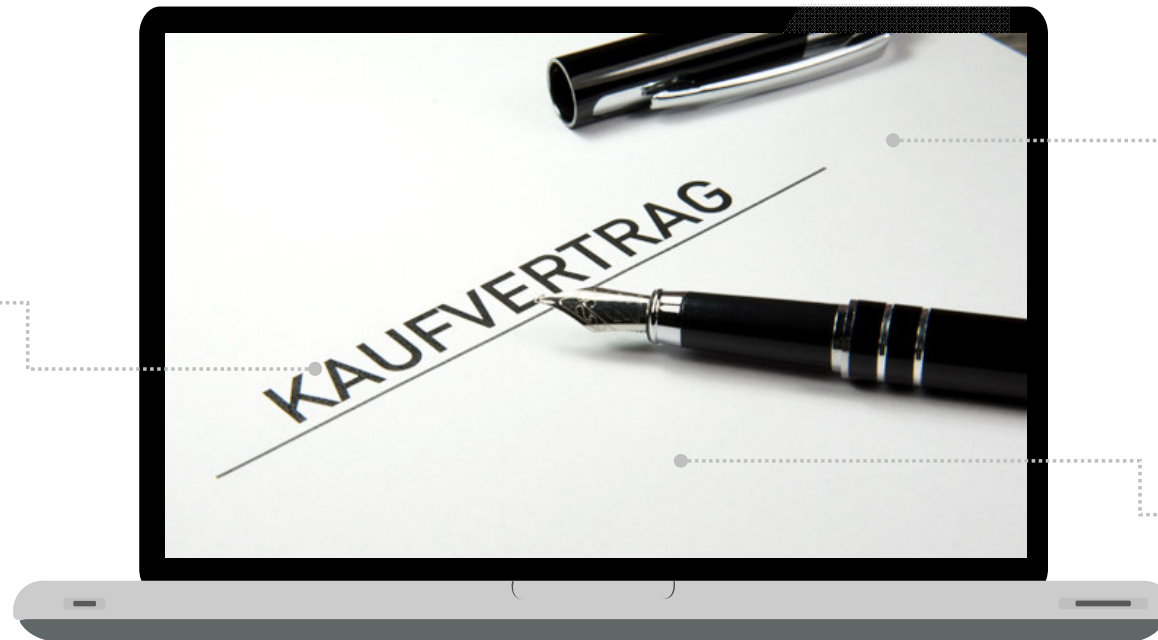


3) Keine Willensmängel



# Inhalt des Vertrags

**Vertrags  
partner**



**Preis**

**Ware**

# Inhalt des Vertrags

Vertrags  
partner

Preis

Ware

Keine Einigung = kein Vertrag

# \$ Preis \$

Kann entweder

- Festgelegen



- Durch Dritte bestimmen



- Objektive Methode zur Preisermittlung



# Kostenvoranschlag

Kostenvoranschlag		
mit Gewähr (verbindlich)		ohne Gewähr (unverbindlich)
Vereinbarung	KSchG	ABGB



# Kostenvoranschlag



## Verbindlicher Kostenvoranschlag

Unternehmer verspricht:

- Preis wird eingehalten oder
- Pauschalpreis wird vereinbart



Darf kein höherer Preis verlangt werden!!!



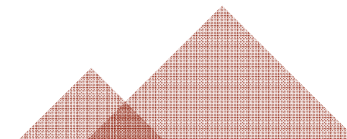


# Kostenvoranschlag



## Unverbindlicher Kostenvoranschlag

- Auftraggeber hat das wirtschaftliche Risiko
- Unternehmer muss Kunden bei Änderung des Preises auf Mehrkosten hinweisen
- Preis darf max. 15% steigen





# Kostenvoranschlag



## Unverbindlicher Kostenvoranschlag

Schätzungen (Kostenvoranschlag ohne genaue Aufschlüsselung) sind IMMER unverbindlich.



Bsp: Autoreparatur



# Kostenvoranschlag



Kostenvoranschlag ist immer gratis, außer es wird darauf hingewiesen.

Macht dies das Unternehmen nicht, dann kann er im nachhinein nicht etwas dafür verlangen.



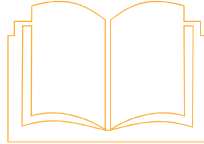




Ware



Ware muss zw. Käufer und Verkäufer vereinbart werden:

- Probe 
- Techn. Spezifikation 
- In Prospekten beschriebenen Eigenschaften 



# Vertragsbestandteil

Es können im Vertrag andere Rechte und Pflichten vereinbart werden.

Ist es nicht geregelt, dann gelten die Regelungen des Gesetzes.

Keine Übereinkunft = kein Vertrag



AGB

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

A close-up photograph of a person's hand moving a white chess piece (a king) on a chessboard. The background is blurred, showing other chess pieces and the player's arm. Three red rounded rectangular boxes are overlaid on the image, containing text in white.

Geschäftsabschluss  
zu vereinfachen

Zeit und Geld sparen

eigene Interessen  
besser  
durchzusetzen



# Typische Regelungen

- Zeitpunkt der Lieferung
- Ort der Warenübergabe
- Zahlungsmodalitäten wie Zahlungsziele oder Skonti
- Zeitpunkt des Gefahrenüberganges
- Tragen der Transportkosten
- Folgen eines Gläubiger- bzw. Schuldnerverzuges
- Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche

- Schadenersatzansprüche
- Eigentumsvorbehalt
- Konventionalstrafen
- Einschulung des Käufers
- Sicherheitsleistungen

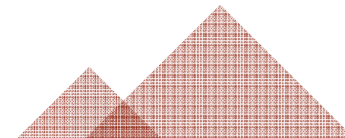


# Form des Vertrags

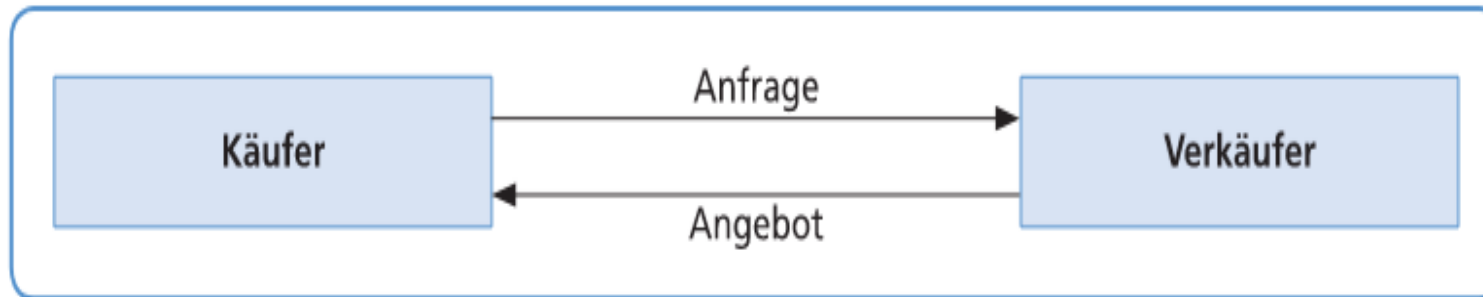
Grundsätzlich keine Formvorschriften!

Verträge :

- Schriftlich
- Mündlich
- Durch schlüssige Handlungen (konkludent)



# Das Angebot (Offerte)

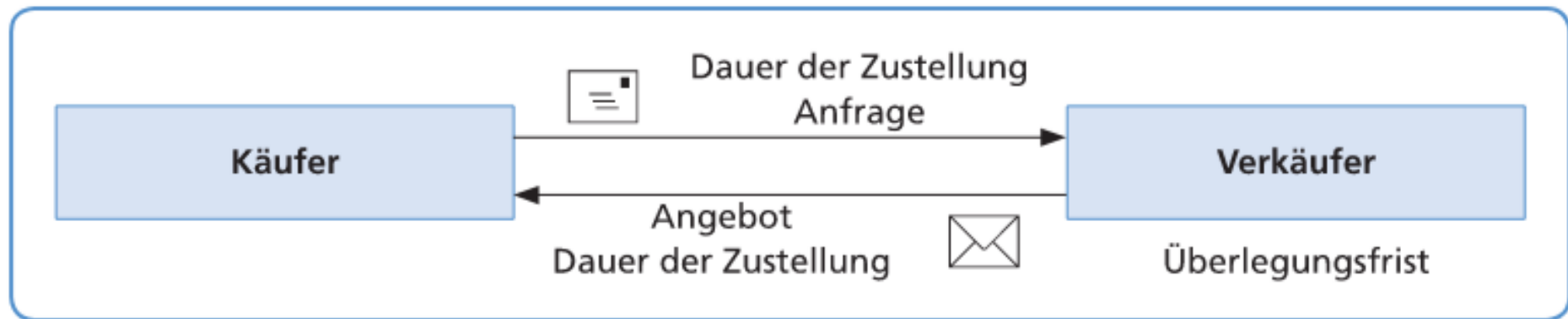


Angebot	
wirtschaftlich	rechtlich
Bekanntmachung, dass Unternehmen bestimmte Leistungen erbringt, und Aufforderung, diese Leistungen zu kaufen	<ul style="list-style-type: none"><li>• rechtsverbindlicher Vorschlag, einen Vertrag abzuschließen</li><li>• an eine bestimmte Person gerichtet</li></ul>
<b>Beispiele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Flugblatt</li><li>• Zeitungsinserat</li></ul>	<b>Beispiel:</b> Schreiben an Interessierten, das bereits den Vertragsinhalt enthält.

# Ab wann gilt ein Angebot?

Bindung an Angebot		
Vereinbarung	Gesetz	
	unter Anwesenden (mündliche Verhandlungen, Telefon)	unter Abwesenden (schriftlich, Fax, E-Mail)
	Bindung nur während der Verhandlungsdauer	2-facher Postweg + angemessene Überlegungsfrist

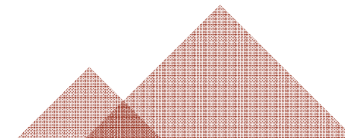
# Ab wann gilt ein Angebot?





# Ab wann gilt ein Angebot?

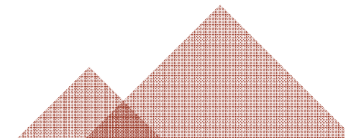
**Schweigen gilt nicht  
als Zustimmung!!!**





# Informationspflicht

- 1) Wesentliche Eigenschaften
- 2) Identität des Unternehmens
- 3) Gesamtpreis der Ware
- 4) Zahlungs-, Liefer-, Leistungsbedingungen







# Informationspflicht

5) Gewährleistungsrechte

6) Vertragslaufzeit und Bedingung für  
Vertragskündigung

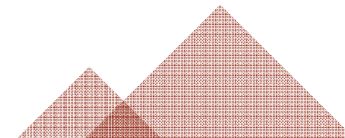
7) Funktionsweise digitaler Inhalte und tech.  
Schutzmaßnahmen



# Informationspflicht

Gilt **nicht** für:

- Geschäfte des tägl. Lebens
- Verträge aus Fern-, Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG)
- Verträge über Finanzdienstleistungen und Glückspiel
- Miete/Erwerb von unbeweglichen Sachen und Gebäuden
- Kann Unternehmer nach Verwaltungsstrafrecht bestraft werden
- Verstößt gegen Wettbewerbsrecht



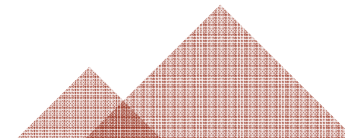


# Rücktrittsrecht / Umtausch



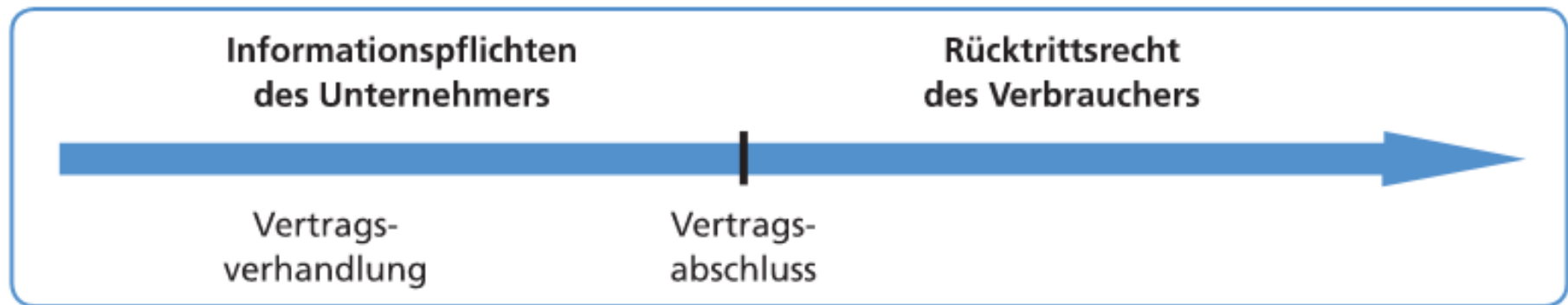
MUSS vereinbart werden!

Achtung vor Kosten –  
Kleingedrucktes Lesen!



# Rücktrittsrecht / Umtausch

## Fern- und Auswärtsgeschäfte



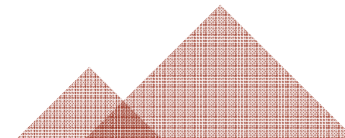


# Rücktrittsrecht / Umtausch



Fern- und Auswärtsgeschäfte liegt vor:

- Unternehmer und Verbraucher treffen sich an einem Ort, der nicht Geschäftsraum ist (Bsp: per Email)
- Verbraucher macht Angebot zum Abschluss des Vertrag außerhalb der Geschäftsräume (Bsp: Badewanne)





# Rücktrittsrecht / Umtausch



Fern- und Auswärtsgeschäfte liegt vor:

- Verbraucher von Unternehmer unmittelbar und persönlich angesprochen wird (Haustürgeschäft)
- Unternehmer organisiert Werbefahrten für den Verkauf von Produkten

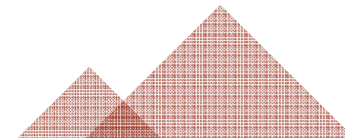


# Rücktrittsrecht / Umtausch



Fernabsatzvertrag liegt vor, wenn:

- Vertragspartner sich nie persönlich gegenübergestanden sind
- Unternehmer sich für den Fernabsatz organisiertes Vertrieb- oder Dienstleistungssystem vorliegt
- Vertrag ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikation abgeschlossen wurde (Telefon, Internet)







# Rücktrittsrecht / Umtausch



FAGG findet keine Anwendung bei:

- Entgelt unter 50€
- Glückspiel
- Unbewegliche Sachen
- Mietung und Bau von Gebäuden
- Pauschalreisen
- Lieferung von Lebensmitteln
- Bei Abschluss durch Notar
- Verwendung von Warenautomaten

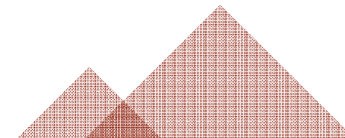


# Rücktrittsrecht / Umtausch



## FAGG Informationspflicht:

- Rücktrittsrecht inkl. Fristen und Vorgangsweise
- Falls kein Rücktrittsrecht besteht und wieso
- Kosten, die bei Rücktritt entstehen



# Rücktrittsrecht / Umtausch

## FAGG Inform

- Rücktritt
- 
- K... entstehen

**Kleingedrucktes  
beachten!!!**

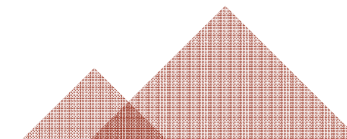


# Rücktrittsrecht / Umtausch

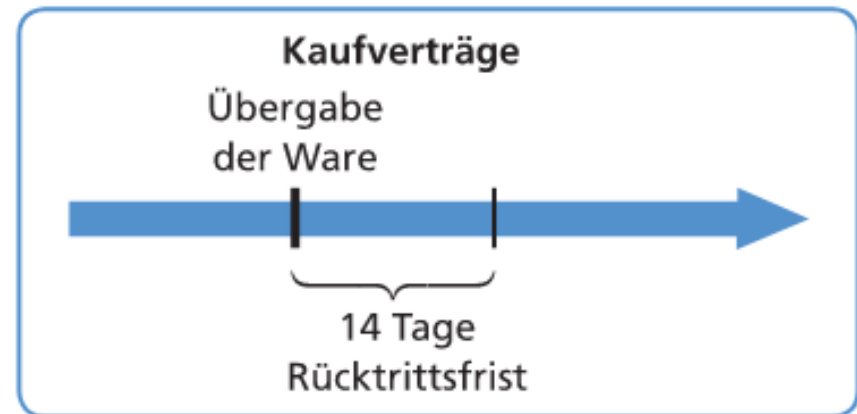
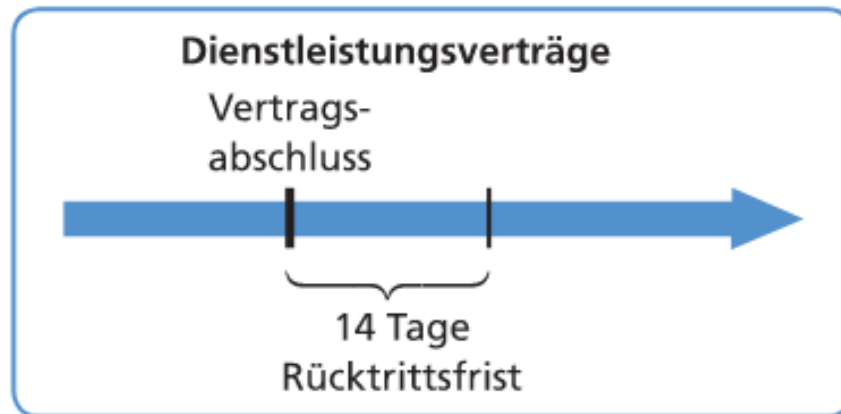


## FAGG Rücktritt:

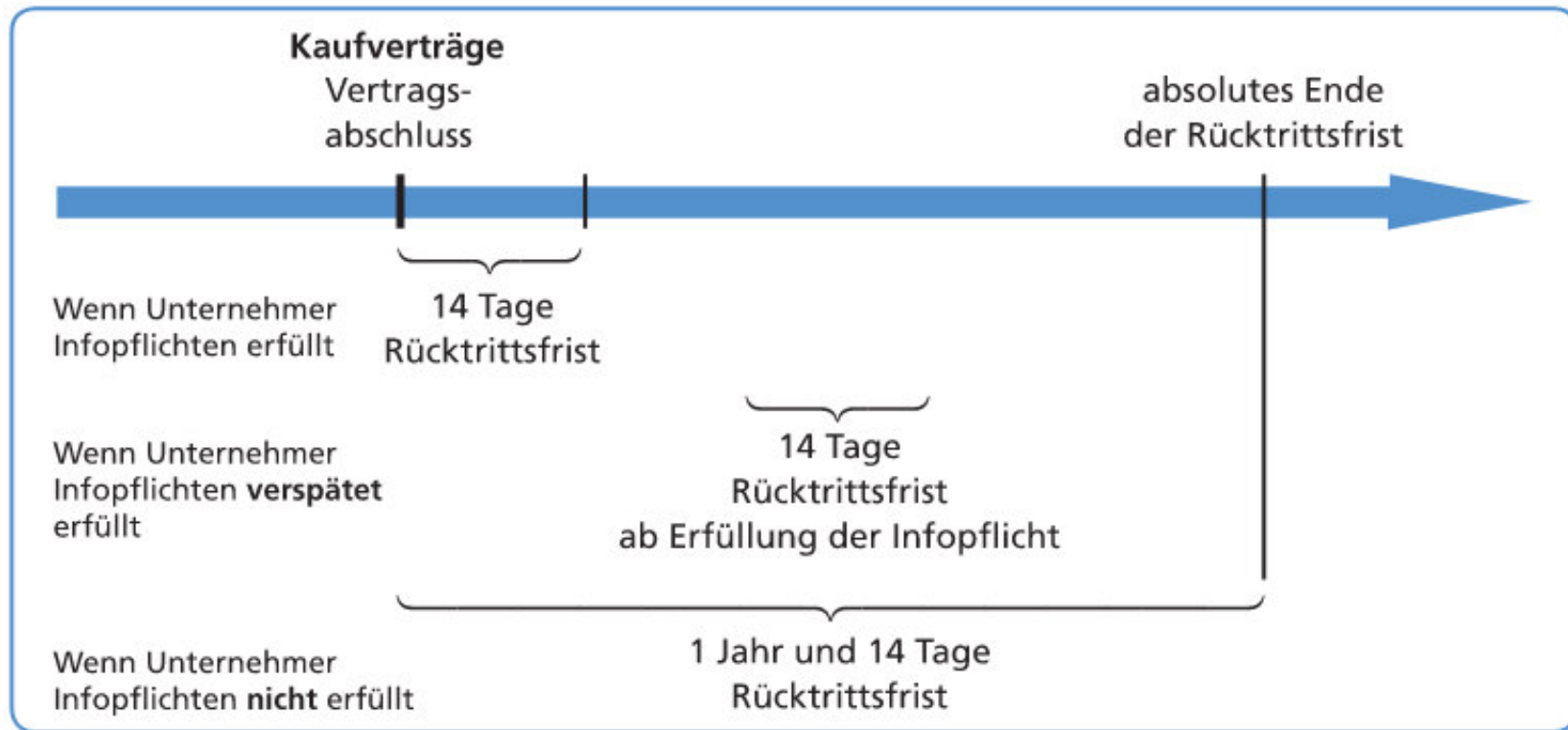
- Ohne Angaben von Gründen
- Ohne Einhaltung bestimmter Form (Bsp: schriftlich)
- Innerhalb von 14 Tagen



# Rücktrittsrecht / Umtausch



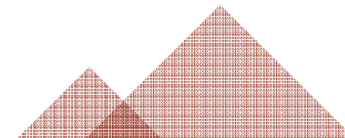
# Rücktrittsrecht / Umtausch





# Rücktrittsrecht / Umtausch

**Gutscheine** müssen **nicht** angenommen werden, außer es wurde mit Gutscheinen bezahlt.

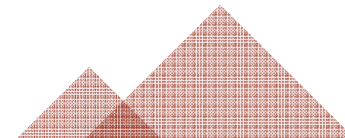




# Rücktrittsrecht / Umtausch

Bei Rücktritt muss:

- ) Verbraucher sämtliche Zahlungen inkl. ev. Lieferkosten erstatten
- ) selbes Zahlungsmittel verwenden wie bei Kauf

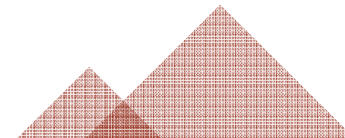






# Rücktrittsrecht / Umtausch

Kein Rücktrittsrecht bei  
Dienstleistungen, die vor Ablauf der  
Rücktrittsfrist mit der Ausführung der  
Dienstleistung begonnen hat oder  
die Dienstleistung erbracht wurde.

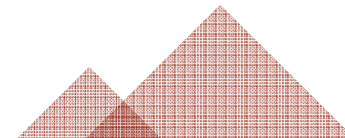




# Rücktrittsrecht / Umtausch

## Kein Rücktrittsrecht bei

- ) Kundenanfertigungen
- ) Ware untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurde



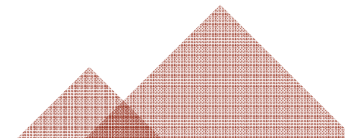


# Rücktrittsrecht / Umtausch



## Kein Rücktrittsrecht bei

- ) Ton-, Videoaufnahmen oder Computersoftware sofern Versiegelung entfernt wurde
- ) Lieferung von gestreamten digitalen Inhalten

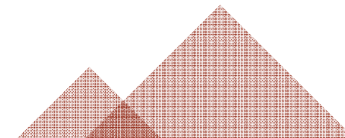




# Rücktrittsrecht / Umtausch

## Kein Rücktrittsrecht bei

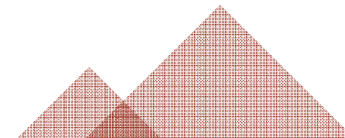
- ) Dringende Reparaturarbeiten
- ) Versteigerungen



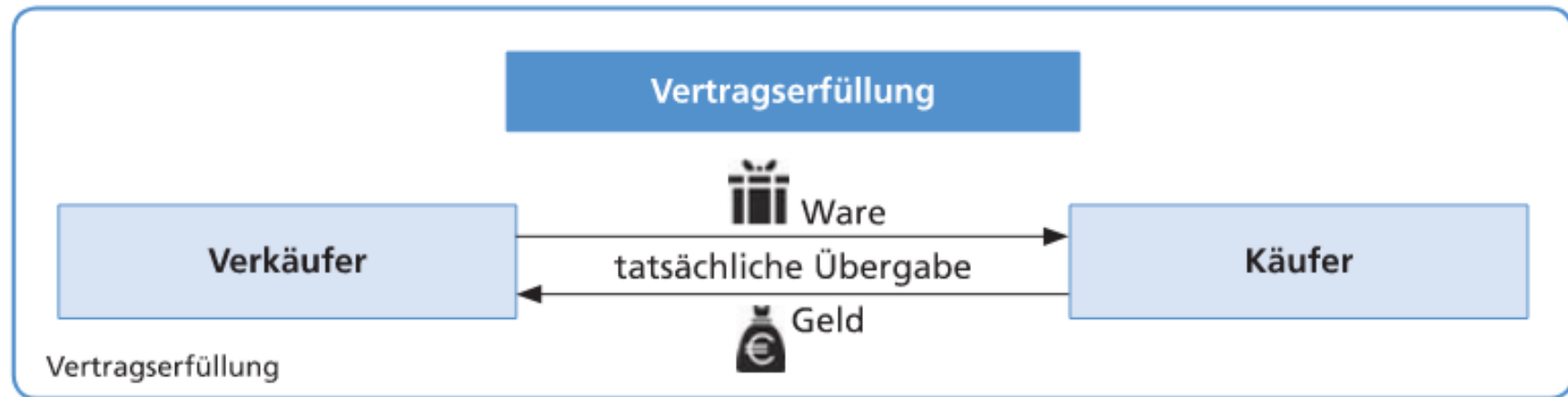


# Rücktrittsrecht / Umtausch

## Weitere Rücktrittsrechte bei Immobilienkauf!



# Vertragserfüllung



# Erfüllungszeitpunkt

Fälligkeitszeitpunkt		
Vereinbarung	Gesetz	
Jeder Termin ist möglich.	Zweck des Geschäftes	sofort, ohne unnötigen Aufschub

# Schuldnerverzug

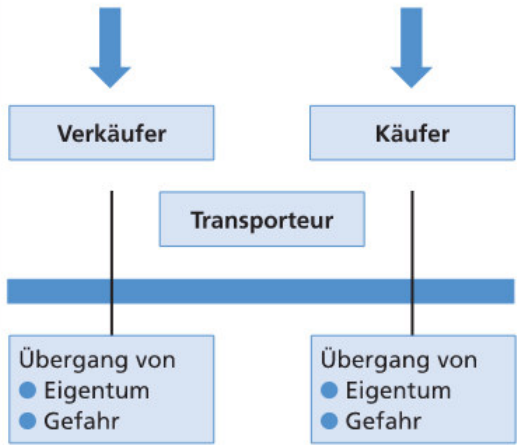
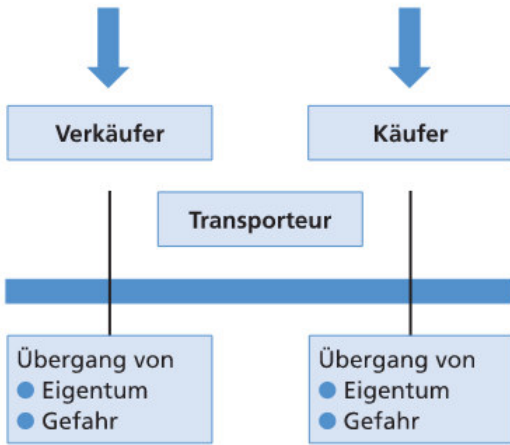
Schuldnerverzug	
Kein Fixgeschäft	Fixgeschäft
Keine besonderen Absprachen über Liefertermin	<ul style="list-style-type: none"><li>● Liefertermin wurde ausdrücklich als fix vereinbart</li><li>● Aufgrund des Geschäftszweckes hat der Gläubiger an späterer Leistung kein Interesse.</li></ul>
Gläubiger muss Schuldner mahnen und angemessene Nachfrist setzen. Enthält die Mahnung den Hinweis, dass nach Ablauf der Frist kein Interesse an der Leistung besteht, wird der Vertrag nach Ablauf der Frist aufgelöst, wenn die Leistung bis dahin nicht erbracht wurde.	Erbringt der Schuldner die Leistung nicht zum festgelegten Zeitpunkt, wird der Vertrag ohne weitere Erklärung aufgelöst. Der Gläubiger muss die Leistung nicht mehr annehmen und auch nicht bezahlen.



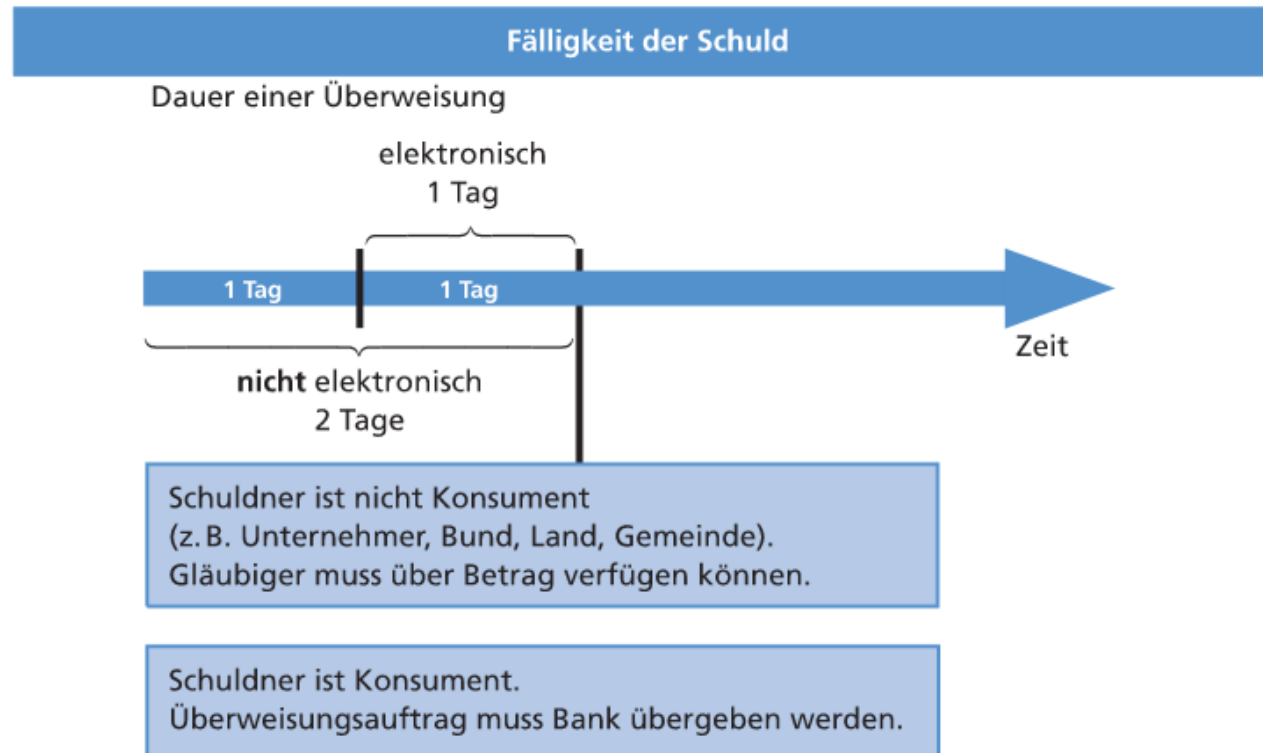
# Erfüllungsort

Erfüllungsort		
Vereinbarung	Gesetz	
Jeder Erfüllungsort ist möglich.	Zweck des Geschäftes	Sitz des Schuldners

# Eigentumsübergang

Eigentums- und Gefahrenübergang beim Versendungskauf			
Verbrauchergeschäft (KSchG)		andere Geschäfte (ABGB)	
bei Übergabe an Transporteur	bei Erhalt der Sache	bei Übergabe an Transporteur	bei Erhalt der Sache
wenn der Verbraucher selbst den Beförderungsvertrag geschlossen hat, ohne dabei eine vom Unternehmer vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nützen	in allen anderen Fällen (wird meist der Fall sein)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn die Art der Übersendung dem Vertrag entspricht oder</li> <li>• wenn eine verkehrsübliche Versendung erfolgt ist (Bahn, Post) (wird meist der Fall sein)</li> </ul>	in allen anderen Fällen
			

# Fälligkeit der Schuld



# Fälligkeitszeitpunkt

Fälligkeitszeitpunkt	
Vereinbarung	Gesetz
Grundsätzlich ist jede Vereinbarung möglich: <ul style="list-style-type: none"><li>● Anzahlung des Kunden vor Lieferung</li><li>● Bezahlung bei Übergabe</li><li>● Zahlung des Kunden einige Zeit nach Lieferung (Zielgeschäft)</li></ul>	Zug um Zug (sofort bei Übergabe der Ware)

# Fälligkeitszeitpunkt

- Mahnung
- Anzahlung
- Zahlungsziel



# Gesetzliche Zinsen

Gesetzliche Zinsen		
Käufer bzw. Verkäufer kein Unternehmer	Käufer und Verkäufer Unternehmer	
Das Geschäft gehört für einen oder beide zum privaten Bereich.	Das Geschäft gehört für beide zu ihrem unternehmerischen Bereich.	
	Schuldner ist für Verzug nicht verantwortlich.	Schuldner ist für Verzug verantwortlich.
Der Gläubiger kann als Schadenersatz fordern:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>● 4 % Zinsen</li> <li>● sonstige notwendige und zweckmäßige Mahn- und Eintreibungskosten, sofern sie in einem angemessenen Verhältnis zur Forderung stehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 4 % Zinsen</li> <li>● Entschädigung für etwaige Betreuungskosten pauschal € 40,-</li> <li>● oder wenn höher: sonstige notwendige und zweckmäßige Mahn- und Eintreibungskosten, sofern sie in einem angemessenen Verhältnis zur Forderung stehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Zinsen in Höhe von 9,2 % über dem Basiszinssatz</li> <li>● Entschädigung für etwaige Betreuungskosten pauschal € 40,-</li> <li>● oder wenn höher: sonstige notwendige und zweckmäßige Mahn- und Eintreibungskosten, sofern sie in einem angemessenen Verhältnis zur Forderung stehen</li> </ul>

# Leistungsstörungen

**Gewährleistung**

**Rücktrittsrecht des Händlers**

**Mängelrüge**





# Gewährleistung

Zum Zeitpunkt der Übergabe muss die Sache:

- Vereinbarten Eigenschaften aufweisen
- Nicht vereinbarte Eigenschaften aufweisen

Verkäufer muss auch für Mängel einstehen:

- Ursache Montagefehler des Verkäufers
- Mangelhafte Montageanleitung





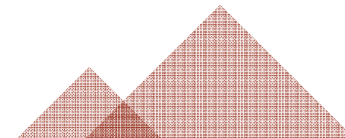
# Gewährleistung



Gewährleistung unabhängig ob Verkäufer ein Verschulden trifft oder nicht!

Zugesicherte **Eigenschaften** treffen nicht zu liegt Mangel vor.

Innerhalb der Gewährleistungsfrist muss Käufer Mangel anzeigen oder gerichtlich geltend machen.

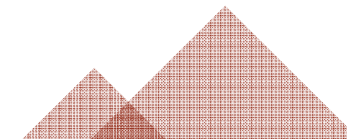




# Gewährleistung

Verkäufer trifft kein Verschulden bei:

- Prospekte nicht kannte oder kennen musste
- Bei Vertragsabschluss berichtigt wurden
- Vertragsabschluss nicht beeinflusst haben konnten





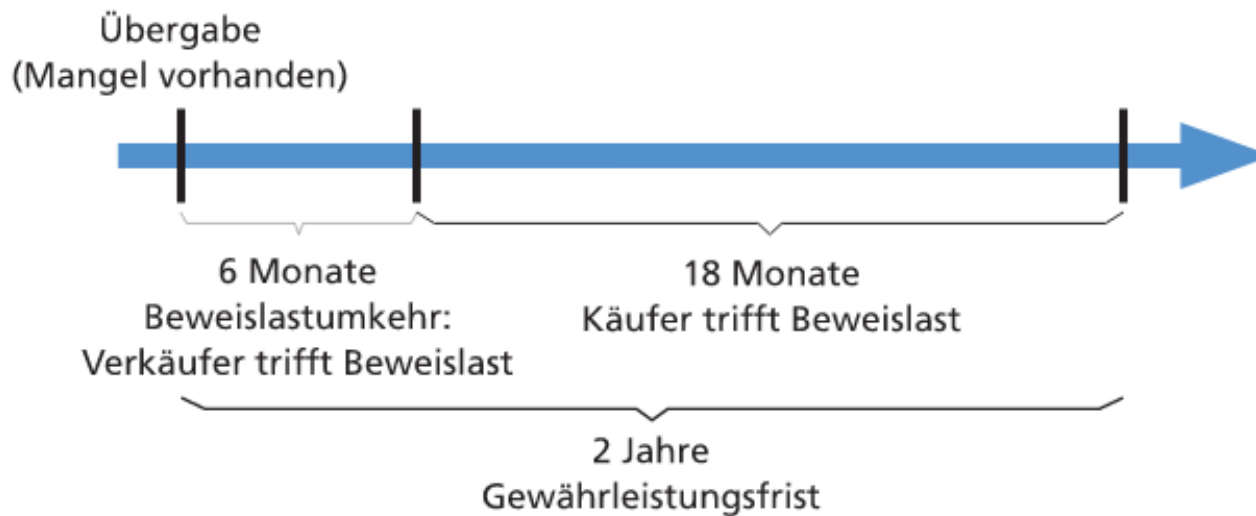
# Gewährleistung

## Gewährleistungsfristen:

- **Bewegliche** Sachen **2 Jahre** ab Übergabe
- **Unbewegliche** Sachen **3 Jahre** ab Übergabe

# Gewährleistung

## Gewährleistung für bewegliche Sachen

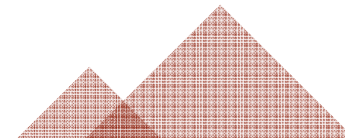




# Mängelbehebung

1. Verkäufer muss die Möglichkeit innerhalb einer angemessenen Frist ohne Unannehmlichkeiten für Käufer gegeben werden
  - Reparatur
  - Nachtrag fehlender Teile
  - Austausch einzelner Teile oder der gesamten Sache

**Gewährleistung** beginnt erst ab Reparatur bzw. Nachtrag zu laufen.

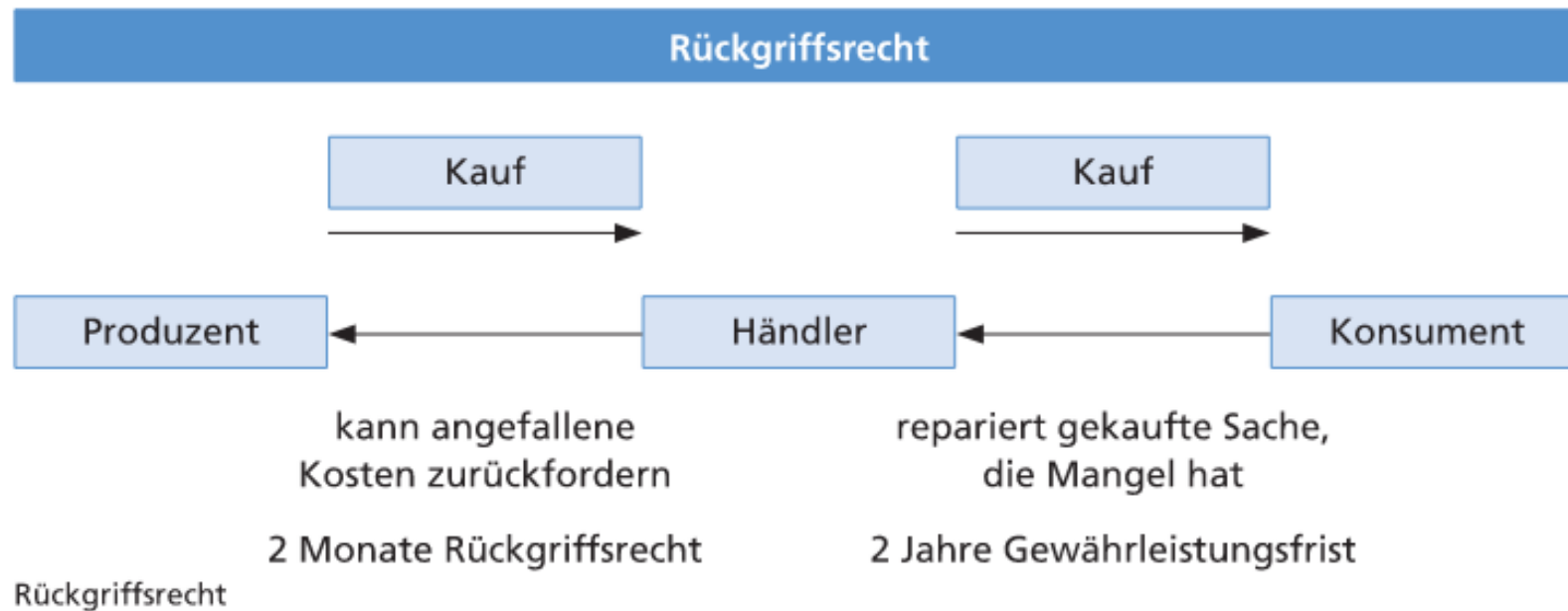




# Mängelbehebung

2. Ist Verbesserung oder Austausch nicht möglich
- Kaufpreisminderung
  - Wandlung

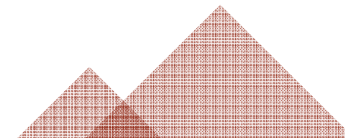
# Rückgriffsrecht des Händlers





# Mängelrüge

- Zwischen 2 Unternehmen
- Käufer muss allfällige Mängel an Verkäufer melden
- Unterlässt er dies = kein Anspruch auf Gewährleistung, Irrtum über Mängelfreiheit und Schadenersatz





# Verkürzung über die Hälfte

Ist die Leistung weniger Wert als die Hälfte der Leistung des anderen, kann

- Vertrag aufgelöst werden 
- Differenz aufgezahlt werden ➡ Vertrag bleibt bestehen 